

EURO-LOCK Vertriebs GmbH

Nordweststr. 3,

59387 Ascheberg, Deutschland

Tel. +49 (0) 2593 / 95887-0 Fax +49 (0) 2593 / 95887-29

E-Mail: info@euro-lock.de

EURO-LOCK
Chemisch-Technische-Produkte

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES/GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktkennung

Produktname: Flüssigmetall 24 ml Doppelspritze

Produktnummer: LOS365-24

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Harz

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Name der Firma EURO-LOCK Vertriebs GmbH
Nordweststr. 3, 59387 Ascheberg, Deutschland
Tel +49 (0) 2593 / 95887-0 Fax +49 (0) 2593 / 95887-29
info@euro-lock.de

E-Mail-Adresse

1.4 Notrufnummer

Lieferant +
49 (0) 2593 / 95887-0

ABSCHNITT 2 – MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 · Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG 1272/2008)

Schädliche physikalisch-chemische Auswirkungen, Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Physische Gefahren

Nicht klassifiziert

Gesundheitsrisiken:

Hautreizung. 2 - H315 Augenreizung. 2 – H319 Skin Sens. 1 – H317

Umweltgefahren

Aquatische Chronik 2 – H411

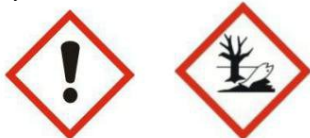
Menschliche Gesundheit

Das Produkt enthält ein Epoxidharz. Kann bei empfindlichen Personen zu Sensibilisierung oder allergischen Reaktionen führen Einzelpersonen.

2.2 Beschriftungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008[CLP]

Symbol



Signalwort

Warnung

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Kontaktlinsen, sofern vorhanden und einfach durchzuführen. Spülen Sie weiter.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Ergänzende
Etiketteninformationen

EUH205 Enthält Epoxidbestandteile. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

Enthält

EPOXYHARZ (Zahlenmittel MW <= 700)

Ergänzend

P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.

Sicherheitshinweise

P264 Kontaminierte Haut nach der Handhabung gründlich waschen.
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung darf den Arbeitsplatz nicht verlassen.
P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Etikett).
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391 Verschüttete Mengen auffangen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

2.3. Andere Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3 – ZUSAMMENSETZUNG, INFORMATIONEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Unzutreffend

3.2. Mischungen

Chemischer Name	CAS-Nr.	Gewichts-%	Einstufung entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	ERREICHEN Anmeldung Nummer
2,2'-[(1-Methylethyliden)bis(4,1-Phenylendioxy)methylen]bisoxiran	1675-54-3	100	Hautreizung, 2 (H315) Augenreizung, 2 (H319) Hautsensibilität 1 (H317) Aquatische Chronik 2 (H411)	01-2119456619-26

TEIL 4: ERSTEHILFEMASSNAHMEN

4.1- Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

allgemeine Informationen

Den Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Unfällen oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen sofort (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Inhalation

Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Einnahme

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen der Kopf

Hautkontakt

sollte niedrig gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Suchen Sie ärztliche Hilfe auf.

Blickkontakt

Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Waschen Sie die Haut gründlich mit Seife und Wasser. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Reizung nach dem Waschen weiterhin besteht.

Entfernen Sie alle Kontaktlinsen und öffnen Sie die Augenlider weit auseinander. Spülen Sie mindestens 15 Minuten lang weiter Protokoll. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Reizung nach dem Waschen weiterhin besteht.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

allgemeine Informationen

Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert je nach Konzentration und Konzentration Dauer der Belichtung.

4.3. Hinweis auf erforderliche sofortige ärztliche Hilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt

Keine konkreten Empfehlungen. Suchen Sie im Zweifelsfall umgehend einen Arzt auf.

ABSCHNITT 5 – BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Mit Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver löschen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren

Reizende Gase oder Dämpfe.

5.3. Ratschläge für Feuerwehrleute

Schutzmaßnahmen bei der Brandbekämpfung

Vermeiden Sie das Einatmen von Brandgasen oder Dämpfen. Bleiben Sie auf dem Wind, um Dämpfe zu vermeiden. Kontrollieren Sie abfließendes Wasser durch Eindämmen und Halten von Abwasserkanälen und Wasserläufen.

Spezielle Schutzausrüstung für Feuerwehrleute

Umluftunabhängiges Überdruck-Atemschutzgerät (SCBA) und geeignete Schutzausrüstung tragen Kleidung.

ABSCHNITT 6 – MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Tragen Sie Schutzkleidung wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie, dass Verschüttungen oder Abflüsse in die Kanalisation, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen. Verschüttungen oder unkontrollierte Einleitungen in Wasserläufe müssen unverzüglich der Umweltbehörde oder einer anderen zuständigen Aufsichtsbehörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung, Methoden zur Reinigung

Verschüttete Flüssigkeit mit Sand oder einem anderen inerten Absorptionsmittel aufsaugen. Sammeln und in geeignete Abfallbehälter geben und gut verschließen. Behälter mit gesammelten verschütteten Flüssigkeiten müssen ordnungsgemäß mit dem korrekten Inhalt und dem Gefahrensymbol gekennzeichnet sein.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte

Tragen Sie Schutzkleidung wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben.

ABSCHNITT 7 – HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Behandeln und öffnen Sie den Behälter vorsichtig. Von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten. Es sollten gute persönliche Hygienemaßnahmen umgesetzt werden.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung etwaiger

Unverträglichkeiten. Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung: Im dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Getrennt von unverträglichen Materialien lagern (siehe Abschnitt 10).

7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Spezifische Endverwendung(en)

Die identifizierten Verwendungszwecke für dieses Produkt sind in Abschnitt 1.2 aufgeführt.

ABSCHNITT 8 – EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Kontrollparameter

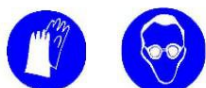
Zutatenkommentare

HEUTE

WEL = Workplace Exposure Limits Glycidylether
von Bisphenol-A-Harz (durchschnittliches Molekulargewicht <700) (CAS: 25068-38-6)
Arbeiter – Dermal; Kurzfristige systemische Wirkungen: 8,33 mg/kg/Tag Arbeitnehmer –
Einatmen; Kurzfristige systemische Wirkungen: 12,25 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung

der Exposition Schutzausrüstung



Geeignete technische Kontrollen

Für ausreichende allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Augen-/Gesichtsschutz

Wenn eine Gefährdungsbeurteilung darauf hinweist, dass Augenkontakt besteht, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen Kontakt

ist möglich. Folgende Schutzmaßnahmen sollten getragen werden: Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer.
Persönlicher Schutz

Handschutz

Tragen Sie Schutzhandschuhe aus folgendem Material: Gummi oder Kunststoff. Um die Hände vor Chemikalien zu schützen, sollten Handschuhe der europäischen Norm EN374 entsprechen. Die ausgewählten Handschuhe sollten eine Durchdringungszeit von mindestens 8 Stunden haben.

Sonstiger Haut- und Körperschutz

Kontakt mit der Haut vermeiden.

Hygiene Maßnahmen

Stellen Sie eine Augenspülstation bereit. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Es sollten gute persönliche Hygienemaßnahmen umgesetzt werden. Waschen Sie Hände und alle anderen kontaminierten Körperbereiche mit Wasser und Seife, bevor Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Wechseln Sie die Arbeitskleidung täglich, bevor Sie den Arbeitsplatz verlassen. Entfernen Sie sofort alle Kleidungsstücke, die nass oder verunreinigt werden.

Bei unzureichender Belüftung muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden. Auswahl der Atemschutzmaske müssen auf den Expositionshöhen, den Gefahren des Produkts und den sicheren Arbeitsgrenzen des Produkts basieren ausgewähltes Atemschutzgerät. Überprüfen Sie den festen Sitz der Atemschutzmaske und wechseln Sie den Filter regelmäßig. Halb Atemschutzmasken und Viertelmasken mit austauschbaren Filterpatronen sollten eingehalten werden Europäische Norm EN140. Tragen Sie eine Atemschutzmaske mit folgender Patrone: Gasfilter, Typ A2.

Atemschutz

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssig.
Farbe	Transparent / Grau
Geruch	Leicht.
pH-Wert	NICHT VERFÜGBAR
Schmelzpunkt/-bereich / Gefrierpunkt:	NICHT VERFÜGBAR
Siedepunkt/Siedebereich:	NICHT VERFÜGBAR
Flammpunkt:	266 °C (bei 1013 hPa)
Dampfdruck:	25 °C: 4,6E-8 Pa
Dichte:	25 °C: 1,16-1,18 g/cm ³ (ASTM D4052)
Dampfdichte:	25 °C <1 g/cm ³ (Luft=1)
Explosionsgrenzen:	Unterer Wert: Nicht bestimmt. Obermaterial: Nicht bestimmt.
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	20 °C: 6,9 mg/l
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	3.242 Log-Kriegsgefangene
Viskosität:	7000–10000 Hz, 25 °C

9.2. Andere Informationen

Andere Informationen	Nicht verfügbar.
----------------------	------------------

ABSCHNITT 10 – STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
-------------	---

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Dieses Produkt ist bei vorgeschriebener Verwendung und Lagerung stabil.
------------	---

10.3. die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit einer Gefährdung	Reagiert mit Säuren, Laugen und Oxidationsmitteln. Reagiert mit Aminen. Massen von mehr als einem Pfund (0,5 kg) Produkt plus einem aliphatischen Amin führen zu irreversiblen Schäden Polymerisation mit erheblicher Wärmeentwicklung.
------------------------------	--

10.4. zu vermeidende Umstände

Vermeiden Sie Hitze, Flammen und andere Zündquellen.

10.5. Unverträgliche Materialien Zu vermeidende Materialien

Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Amine.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzt sich nicht, wenn es wie empfohlen verwendet und gelagert wird.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 11 – TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Hautkontakt	Reizt die Haut. Kann bei Hautkontakt zu Sensibilisierung führen. Das Produkt enthält eine kleine Menge
Blickkontakt	Reizt die Augen.
Akute und chronische Gesundheit Gefahren	Das Produkt enthält ein Epoxidharz. Kann Sensibilisierung oder allergische Reaktionen hervorrufen sensible Menschen.
Einreiseweg	Einatmen Verschlucken. Haut- und/oder Augenkontakt

Akute Toxizität:

· Für die Einstufung relevante LD/LC50-Werte:

25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-(Epichlorhydrin)-Epoxidharz (Zahlenmittel).
molecular weight 700)

Oral LD50 >2000 mg/kg (Ratte)

Dermaler LD50 >2000 mg/kg (Ratte)

· Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

Kaninchen: Reizt die Haut (OECD 404)

· Schwere Augenschädigung/Augenreizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Kaninchen: Reizt das Auge (OECD 405)

· Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.

Maus (Local Lymph Node Assay): Sensibilisierend für die Haut (OECD 429)

· Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten nicht eingestuft.

· Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten nicht eingestuft.

· Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten nicht eingestuft.

· Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition (STOT SE): Auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht eingestuft.

· Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition (STOT RE):

Aufgrund der verfügbaren Daten nicht klassifiziert.

· Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten nicht eingestuft.

· Primäre Reizwirkung:

· an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.

· am Auge: Reizwirkung.

· Sensibilisierung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

· Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist nach der Berechnungsmethode der Allgemeinen EU folgende Gefahren auf

Einstufungsrichtlinien für Zubereitungen in der jeweils aktuellsten Fassung:

Reizend

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Hautsensibilisierung:

Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen

Sensibilisierung der Atemwege:

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

STOT – Einzelbelichtung:

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

STOT – wiederholte Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

Aspirationstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Informationen nicht klassifiziert.

ABSCHNITT 12 – ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Ökotoxizität

Vermeiden

12.1 Toxizität

Toxizität

Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Glycidylether von Bisphenol-A-Harz (durchschnittliches Molekulargewicht <700) (CAS: 25068-38-6)

EC50/48h (statisch) 9,4 mg/l (Algen) (EPA-660/3-75-009)

IC50 (statisch) >100 mg/l (Mikroorganismus) (3h)

LC50/48h (statisch) 2,7 mg/l (Wirbellose) (EPA-660/3-75-009)

LC50/96h 1,2 mg/l (Fisch) (EPA-660/3-75-009, semistatisch)

NOEC (statisch) 4,2 mg/l (Algen) (EPA-660/3-75-009, 72h)

0,3 mg/l (Wirbellose) (OECD 211, semistatisch, 21d)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF):

31

Verteilungskoeffizient, n-Octanol/Wasser (log Pow): 3.242 bei 25 °C (geschätzt)

12.4 Mobilität im Boden

Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe oder auf den Boden gelangen lassen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere nachteilige Auswirkungen

Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13 – HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Methoden der Abfallbehandlung

Abfälle aus Reststoffen/unbenutzten Produkten:

Entsorgen Sie den Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften, soweit anwendbar

Kontaminierte Verpackung:

Eine unsachgemäße Entsorgung oder Wiederverwendung dieses Behälters kann gefährlich und illegal sein.

ABSCHNITT 14: Transportinformationen

Allgemein

Keine weiteren Informationen bekannt.

14.1. Eine Zahl

UN-Nr. (ADR/RID)

3082

UN-Nr. (IMDG)

3082

UN-Nr. (ICAO)

3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger Versandname (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRLICHER STOFF, FLÜSSIGKEIT, NAG (EPOXYHARZ).
(Zahlenmittel MW <= 700)

Richtiger Versandname (IMDG)

UMWELTGEFÄHRLICHER STOFF, FLÜSSIGKEIT, NAG (EPOXYHARZ).
(Zahlenmittel MW <= 700)

Richtiger Versandname (ICAO)

UMWELTGEFÄHRLICHER STOFF, FLÜSSIGKEIT, NAG (EPOXYHARZ).
(Zahlenmittel MW <= 700)

Richtiger Versandname (ADN)

UMWELTGEFÄHRLICHER STOFF, FLÜSSIGKEIT, NAG (EPOXYHARZ).
(Zahlenmittel MW <= 700)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID-Klasse

9

ADR/RID-Kennzeichnung

9

IMDG-Klasse

9

ICAO-Klasse/-Abteilung

9

Transportetiketten



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID-Verpackungsgruppe,

III

IMDG-Verpackungsgruppe,

III

ICAO-Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdender Stoff/Meeresschadstoff



14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

EmS

FA, SF

Notfall-Aktionscode +3Z

Gefahrenidentifikationsnummer (ADR/RID)90

Tunnelbeschränkungscode

(UND)

14.7. Massenguttransport gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und dem IBC-Code

Transport in loser Schüttung gem

Anhang II von MARPOL 73/78

und der IBC-Code

Keine Angaben erforderlich.

ABSCHNITT 15 – RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.

EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (as

15.2. Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Diese Informationen basieren auf unserem derzeitigen Kenntnisstand. Dies stellt jedoch keine Garantie für bestimmte Produkteigenschaften dar und begründet kein rechtsgültiges Vertragsverhältnis.

· Abkürzungen und Akronyme: ADR:

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

IMDG: Internationaler Seeschiffahrtscode für gefährliche Güter

IATA: Internationaler Lufttransportverband

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

EINECS: Europäisches Verzeichnis der im Handel erhältlichen chemischen Stoffe

ELINCS: Europäische Liste der gemeldeten chemischen Stoffe

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

PNEC: Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung (REACH)

LC50: Tödliche Konzentration, 50 Prozent

LD50: Tödliche Dosis, 50 Prozent

Datum der Erstellung:

2024-FEB

Bereiten Sie sich vor durch:

Technische Serviceabteilung

EURO-LOCK Vertriebs GmbH

Nordweststr. 3,

59387 Ascheberg, Deutschland

Tel. +49 (0) 2593 / 95887-0 Fax +49 (0) 2593 / 95887-29

E-Mail: info@euro-lock.de

EURO-LOCK

Chemisch-Technische-Produkte

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES/GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktkennung

Produktname: Flüssigmetall 24ml Doppelspritze
Produktnummer: LOS365-24

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Härter

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Name der Firma EURO-LOCK Vertriebs GmbH
Nordweststr. 3,
59387 Ascheberg, Deutschland
Tel +49 (0) 2593 / 95887-0 Fax +49 (0) 2593 / 95887-29
E-Mail-Adresse info@euro-lock.de

1.4 Notrufnummer

Lieferant +49 (0) 2593 / 95887-0

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffes oder der Mischung

Einstufung (EG 1272/2008)

Physische Gefahren Nicht klassifiziert
Gesundheitsrisiken Hautreizung, 2 - H315 Augenreizung, 2 - H319
Umweltgefahren Nicht klassifiziert

2.2. Beschriften Sie Elemente

Symbol



Signalwort

Warnung

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen

Kontaktlinsen, sofern vorhanden und einfach durchzuführen. Spülen Sie weiter.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Ergänzende

P264 Kontaminierte Haut nach der Handhabung gründlich waschen.

Sicherheitshinweise

P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Etikett).

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

2.3. Andere Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG, ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Unzutreffend

3.2. Mischungen

Chemischer Name	CAS-Nr.	Gewicht-%	Einstufung entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	ERREICHEN Anmeldung Nummer
Tri(dimethylaminomethyl)phenol	90-72-2	10-30	Akute Toxizität. 4 - H302 Hautreizung. 2 - H315 Augenreizung. 2 - H319	01-2119560597- 27
Poly[oxy(methyl-1,2-ethandiyl)], .alpha.-hydro.-omega.-hydroxy-, Ether mit 2,2-Bis(hydroxymethyl)-1,3- Propanediol (4:1), 2-Hydroxy-3- Mercaptopropylether	72244-98-5	70-90	Hautsensibilität 1B (H317) Aquatische Chronik 3 (H412)	01-2120118957- 46-0000

TEIL 4: ERSTEHLIFEMASSNAHMEN

4.1. Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

allgemeine Informationen	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (Etikett vorzeigen). wo möglich).
Inhalation	Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Einnahme	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Geben Sie reichlich Wasser zu trinken. Erhalten medizinische Aufmerksamkeit.
Hautkontakt	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Waschen Sie die Haut gründlich mit Seife und Wasser. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Reizung nach dem Waschen weiterhin besteht.
Blickkontakt	Entfernen Sie alle Kontaktlinsen und öffnen Sie die Augenlider weit auseinander. Spülen Sie mindestens 15 Minuten lang weiter Minuten und suchen Sie ärztliche Hilfe auf. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Reizung nach dem Waschen weiterhin besteht.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

allgemeine Informationen	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert je nach Konzentration und Konzentration Dauer der Belichtung.
---------------------------------	--

4.3. Hinweis auf erforderliche sofortige ärztliche Hilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt	Keine konkreten Empfehlungen. Suchen Sie im Zweifelsfall umgehend einen Arzt auf.
------------------------------	---

ABSCHNITT 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und der Situation einsetzen
Umgebung.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl. Verschüttetes Material nicht mit Hochdruckwasserstrahlen verstreuen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von der
Chemikalie ausgehen: Das Produkt ist oder enthält einen Sensibilisator. Kann bei Hautkontakt zu Sensibilisierung führen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid, Schwefeloxide, Gefährliches Metall
Dämpfe und Oxide.

5.3. Ratschläge für Feuerwehrleute

Spezielle Schutzausrüstung für
Feuerwehrleute: Feuerwehrleute sollten umluftunabhängige Atemschutzgeräte tragen und die volle Brandbekämpfungsausrüstung einsetzen
Weichenausrüstung. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen:	Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Verwenden Sie bei Bedarf persönliche Schutzausrüstung. Evakuieren Sie das Personal in sichere Bereiche. Halten Sie Personen von verschütteten Flüssigkeiten/Lecks fern und in Windrichtung.
Andere Informationen:	Beachten Sie die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen.
Für Notfallhelfer:	Verwenden Sie die in Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

6.2. Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen:	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies gefahrlos möglich ist.
----------------------------	--

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Methoden zur Eindämmung:	Verwenden Sie ein nicht brennbares Material wie Vermiculit, Sand oder Erde, um das Produkt aufzusaugen und zur späteren Entsorgung in einen Behälter zu geben.
Methoden zur Säuberung:	Mechanisch aufnehmen und zur Entsorgung in geeignete Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte:	Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.
--------------------------------	--

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Hinweise zum sicheren Umgang:	Bei der Handhabung sind gute Arbeitshygiene- und Sicherheitspraktiken einzuhalten. Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen. Essen, trinken oder rauchen Sie nicht, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Allgemeine Hygienehinweise:	Geeignete Handschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Essen, trinken oder rauchen Sie nicht, wenn dieses Produkt verwenden. Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung etwaiger Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen:	Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss aufbewahren. Von Kindern fern halten.
Lagertemperatur:	< 90° (32°)

7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Spezifische Verwendung(en):	Füllstoff.
-----------------------------	------------

Risikomanagementmethoden (RMM): Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

Andere Informationen:	Technisches Datenblatt beachten.
-----------------------	----------------------------------

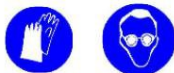
ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Regelparameter

Kommentare zu den Inhaltsstoffen	Für den/die Inhaltstoff(e) sind keine Expositionsgrenzwerte bekannt.
----------------------------------	--

8.2. Belichtungskontrollen

Schutzausrüstung



Geeignete technische Kontrollen

Für ausreichende allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Augen-/Gesichtsschutz

Wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen. Augenkontakt ist möglich. Folgende Schutzmaßnahmen sollten getragen werden: Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer.
Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte den europäischen Standards entsprechen Norm EN166.

Handschutz

Benutzen Sie Schutzhandschuhe. Es wird empfohlen, Handschuhe aus folgendem Material herzustellen: Nitrilkautschuk. Es wird empfohlen, Handschuhe aus folgendem Material zu verwenden: Butylkautschuk.
Um die Hände vor Chemikalien zu schützen, sollten Handschuhe der europäischen Norm EN374 entsprechen. Der Ausgewählte Handschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 8 Stunden haben.

Sonstiger Haut- und Körperschutz

Bei Kontakt Schürze oder Schutzkleidung tragen.

Hygiene Maßnahmen Stellen Sie eine Augenspülstation und eine Sicherheitsdusche bereit. Gute persönliche Hygieneverfahren sollten sein umgesetzt. Waschen Sie Hände und alle anderen kontaminierten Körperbereiche mit Seife und Wasser, bevor Sie die Baustelle verlassen. Entfernen Sie sofort alle Kleidungsstücke, die nass werden oder kontaminiert.

Atemschutz Bei unzureichender Belüftung muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden. Auswahl der Atemschutzmaske müssen auf den Expositionshöhen, den Gefahren des Produkts und den sicheren Arbeitsgrenzwerten basieren das ausgewählte Atemschutzgerät. Überprüfen Sie den festen Sitz der Atemschutzmaske und wechseln Sie den Filter regelmäßig. Tragen Sie eine Atemschutzmaske mit folgender Kartusche: Gasfilter, Typ A2. Halbmaske und Viertel Atemschutzmasken mit austauschbaren Filterpatronen sollten der europäischen Norm entsprechen EN140.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen flüssig
Farbe: Transparent / Schwarz
Geruch: Amin, Mercaptan
Löslichkeit (in Wasser): Nicht in Wasser löslich
Verdampfungsrate: NICHT VERFÜGBAR
Dampfdichte: % Nicht flüchtig
flüchtiges Gewicht: 0,00 %
Dampfdruck: NICHT VERFÜGBAR
Flammpunkt: > 93 °C (> 199,4 °F) Tagliabue geschlossener Becher
Selbstentzündungstemperatur: NICHT VERFÜGBAR
Obere Explosionsgrenze: NICHT VERFÜGBAR
Untere Explosionsgrenze: NICHT VERFÜGBAR
Siedepunkt: NICHT VERFÜGBAR
Schmelzpunkt: NICHT VERFÜGBAR
VOC: < 1 %
Schwere Elemente (ppm): 0
Spezifisches Gewicht: 1.04

9.2. Andere Informationen

Andere Informationen Nicht verfügbar.

NOTIZ:

Die oben dargestellten physikalischen Daten sind typische Werte und sollten nicht als Spezifikation ausgelegt werden.

Für weitere physikalische Daten und Einzelheiten zur Verwendung fordern Sie bitte ein technisches Datenblatt zu diesem Produkt an.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Reaktivität Starke Oxidationsmittel. Amine.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit einer Gefährdung Nicht verfügbar.

Reaktionen

10.4. zu vermeidende Umstände

zu vermeidende Umstände Vermeiden Sie Hitze. Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Starke Oxidationsmittel.

10.5. Inkompatible Materialien

Materialien die zu vermeiden sind Kontakt mit Oxidationsmitteln vermeiden. Amine.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzung Durch Feuer oder hohe Temperaturen entstehen: Nitrose Gase (NOx). Oxide folgender Stoffe:

Produkte Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Dämpfe/Gase/Rauch von: Ammoniak oder Amine.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Auswirkung von Überexposition: Reizung des Darmtrakts bei Verschlucken.

Expositionsgrenzwerte: Mercaptan-Polymer: Keine Aufzeichnungen

2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol (Auswirkungen auf die Gesundheit/Zielorgane) Reizend, Allergen

Sensibilisierung: Kann durch Haut- und Augenkontakt zu Sensibilisierung führen.

Reproduktionstoxizität: Nicht bekannt

Teratogenität: Nicht bekannt

Mutagenität: Nicht bekannt

Synergistische Produkte: Nicht bekannt

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Ökotoxizität Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe oder auf den Boden gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Toxizität Gilt nicht als giftig für Fische.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten zur Abbaubarkeit dieses Produkts vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe oder auf den Boden gelangen lassen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Ergebnisse zu PBT und vPvB Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.
Bewertung

12.6. Andere nachteilige Auswirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Methoden der Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/unbenutzten Produkten: Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen
Internationale Vorschriften, soweit anwendbar. Eine
Kontaminierte Verpackung: unsachgemäße Entsorgung oder Wiederverwendung dieses Behälters kann gefährlich und illegal sein.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1. Eine Zahl

UN-Nr. (ICAO) 3334

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Unzutreffend.

Richtiger Versandname (ADR/RID) LUFTFAHRTGERECHTE FLÜSSIGKEIT, NOS (Mercaptan/Amin-Mischung)

Richtiger Versandname (IMDG) AVIATION REGULATED LIQUID, NOS (Mercaptan/Amin-Mischung)

Richtiger Versandname (ICAO) AVIATION REGULATED LIQUID, NOS (Mercaptan/Amin-Mischung)

Richtiger Versandname (ADN) AVIATION REGULATED LIQUID, NOS (Mercaptan/Amin-Mischung)

14.3. Transportgefahrenklassen

Keine Angaben erforderlich.

ICAO-Klasse/-Abteilung 9

Transportetiketten



14.4. Verpackungsgruppe

ICAO-Verpackungsgruppe III

14.5. Umweltgefahren

**Umweltgefährdender Stoff/
Meeresschadstoff Nr.**

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Unzutreffend.

14.7. Massenguttransport gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und dem IBC-Code

Transport in loser Schüttung gemäß Anhang II von MARPOL 73/78 und der IBC-Code

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (as geändert).

15.2. Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Gefahrenhinweise vollständig

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Datum der Erstellung:

2024-FEB

Bereiten Sie sich vor durch:

Technische Serviceabteilung